

# Start

Sa, 05.12.2015  
14:00 Uhr

## Fotopioniere

Karl-Marx-Allee 87  
10243 Berlin

[www.fotopioniere.com](http://www.fotopioniere.com)

## Motto:

Mit Essen spielt man nicht  
[You should not play with food]

1. Mogelpackung \*\*\*\*\* [Deceptive Packaging]
2. Zu gut für die Tonne [Too good to waste]
3. Schönheitsideal [Beauty Ideal]
4. Geschmackssache [It's a matter of taste]
5. Übriggeblieben [Leftover]
6. Gaumenfreude [Delicacy]

# Ziel

18:00 Uhr

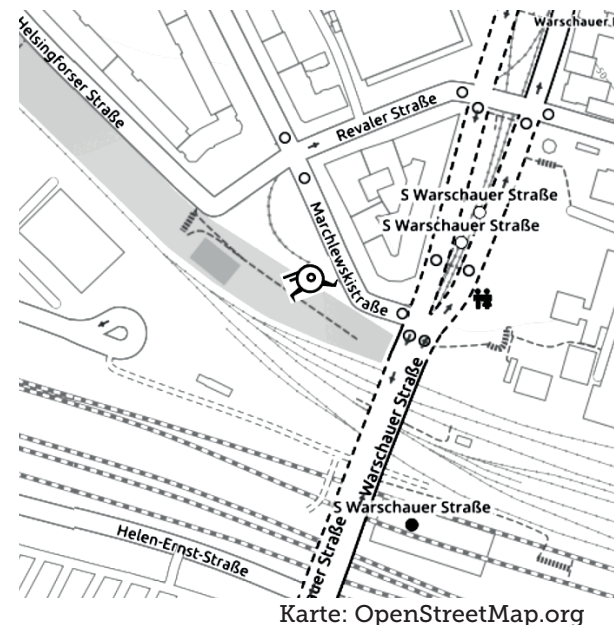


## Fotogalerie Friedrichshain

Helsingforser Platz 1  
10243 Berlin

<http://www.kulturring.org/galerien.php>

S-Bahn Warschauer Str  
Tram M10, M13  
Bus 347



Karte: OpenStreetMap.org

Notfall-Telefonnummer/ Emergency telephone number +49 (0)159 03147 427

\*\*\*\*\* Dieses Thema muss Deine Startnummer deutlich lesbar und klar erkennbar zeigen! Sei kreativ: Billardkugeln, Hausnummern, Buchstabensuppen – die Auswahl ist unendlich. Dieses Bild dient dazu, deine Serie zu identifizieren.

\*\*\*\*\* This theme should show your start number clearly. Be creative: house numbers, billiard balls, letter soup noodles... the options are endless! This photo helps to identify your series.

### \_ORTSKUNDE: Fotogalerie Friedrichshain

Die Fotogalerie Friedrichshain ist die älteste kommunale Fotogalerie Berlins. Bei ihrer Gründung im Jahre 1985 war sie die erste Galerie in der DDR, die sich ausschließlich dem Medium der Fotografie widmete. Gründer waren die Berliner Kunstwissenschaftler Ralf Herzig, der als freiberuflicher Fotograf arbeitet, und Ulrich Domröse, der gegenwärtig die Fotosammlung der Berlinischen Galerie leitet. Die Fotogalerie erfreute sich mit ihren mehr als 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche von Anfang an regen Zuspruchs – bis zu 50.000 Besucher pro Jahr belegen den damaligen Stellenwert. In den frühen 1990er Jahren strömten durch die Öffnung der Grenzen verstärkt westdeutsches und internationales Publikum und Fotografen in die Galerie, Größen wie Sebastiao Salgado oder Gordon Parks stellten aus. Die Wendezeit führte in ihrem weiteren Verlauf jedoch zu erheblichen finanziellen Schwierigkeiten des Bezirks Friedrichshain und somit auch der Galerie. 1999 hat sich den Förderverein aufgelöst. Der Kulturring in Berlin e.V. übernahm 2002 die alleinige Trägerschaft. Einzelausstellungen etablierter Fotografen wechseln sich ab mit talentierten Nachwuchsfotografen und Gruppenausstellungen zu bestimmten Themen.

# Fotomarathon



Im August 2015 feierte die Fotogalerie Friedrichshain ihr dreißigjähriges Bestehen mit einer großen Rückschau auf ihr bisheriges Wirken.  
Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Fotogalerie\\_Friedrichshain](https://de.wikipedia.org/wiki/Fotogalerie_Friedrichshain)

### \_MOTTO

Jedes achte Lebensmittel, das wir einkaufen, werfen wir weg. Viele davon originalverpackt und ungenutzt. Wir kaufen zu viel ein, lagern unsere Lebensmittel falsch, verwerten Reste nicht weiter. Das hat Folgen für uns und für die Umwelt.

Klares Ziel des Mini – Fotomarathon Berlin 2015 ist es, zum Umdenken der Menschen beim Umgang mit Lebensmitteln beizutragen, damit die Entsorgung und Verschwendung nutzbarer Lebensmittel stetig reduziert wird. Dieser Vorgang wird durch einen kreativen Prozess in Gang gesetzt und durch die Ästhetik der entstanden Bilder, können weitere Anregungen entstehen.